Emmerich muss wieder ans Netz

Businessclub für ICE-Haltepunkt

EMMERICH. Emmerich muss wieder ans Netz. Für Freddy Heinzel, den Vorsitzenden des Niederländisch-Deutschen Businessclubs Kleve, ist die Wiederanbindung der ehemaligen DB-Grenzstation an den grenzüberschreitenden Schienenverkehr aufgrund aktueller Entwicklungen unabdingbar.

Die Erfordernisse des regionalen Wirtschaft, der neue Hochschulstandort Kleve und die stetig wachsende Zahl der Fluggäste auf dem Airport Weeze lassen laut Heinzel nur einen Schluss zu: Emmerich muss Haltepunkt werden für EC's und ICE's auf ihrem Weg von Amsterdam ins Ruhrgebiet und umgekehrt.

Die Anbindung der regionalen Infrastruktur an den grenzüberschreitenden Schienenverkehr hatten bereits der Landrat des Kreises Kleve, Wolfgang Spreen, und die CDU-Kreisvorsitzende Ulrike Ulrich gefordert.

Auch Unternehmer aus den grenznahen Kommunen auf niederländischer Seite unterstützten die Initiative, erklärte Heinzel. Die Region als ganzes brauche den Haltepunkt Emmerich, so der Vorsitzende des Niederländisch-Deutschen Businessclubs, damit die neue Hochschule Rhein-Waal schnell an Attraktivität gewinne, Fluggäste in kürzester Zeit international verkehrende Anschlusszüge erreichten und Arbeitnehmer von beiden Seiten der „Grenze" einen Anreiz hätten, hier einen Job anzunehmen.

Der Emmericher Bahnhof soll wieder ICE-Haltepunkt werden, fordert der deutsch-niederländische Businessclub. Foto: Reinhold Kolsberger